

Pressemappe Adler Historic Guesthouse

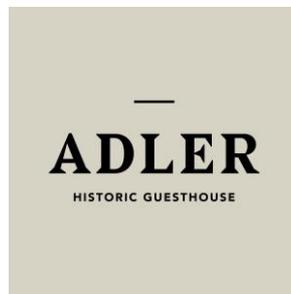
Das Haus mit der Kataster Nr. 1 und dem Namen „Adler Historic Guesthouse“ blickt auf mehr als 500 Jahre Geschichte zurück und beherbergte schon früh illustre Gäste wie Michel de Montagne, Kaiser Maximilian I. und Cosimo de’ Medici.

2023 war das Jahr der Veränderung für das Haus mit dem Südtiroler Wappentier im Namen. Christoph Mayr, Sohn der Gastronomen und Hoteliers Maria und Hermann Mayr aus Brixen, und seine Partnerin Silvana Messner haben das historische Hotel von Christophs Eltern in der Altstadt von Brixen übernommen und es dann nach den Plänen der Architekten bergmeisterwolf umgebaut. Der behutsame Umgang mit der Geschichte des Adler Historic Guesthouse hat Zimmer mit verschiedenen Grundrissen, Ausblicken, Lagen und Größen geschaffen. Die Dachterrasse bietet nicht nur einen spektakulären Blick über die Dächer Brixens, auf den Weißen Turm und die Brixner Domspitzen, sondern auch einen Rooftop Pool. In den Gewölben befinden sich Saunen und Fitness. Die ADLER Tagesbar wird im Laufe des Tages zum Treffpunkt bei Kaffee, Kuchen, Aperitifs und Snacks. Außerdem liegen das Restaurant Finsterwirt und die Vinothek Vitis zwei Minuten entfernt. Beide zählen zu den kulinarischen Hotspots in Brixen und befinden sich ebenfalls im Besitz der Familie Mayr.

Wie alles begann

Die Historie des ehemals „Goldener Adler“ reicht über 500 Jahre zurück. Südtirol als Transitland war für die meisten Reisenden eine Station auf ihrem Weg nach Rom. Der Goldene Adler, ein Posthotel mit Stallungen, verdankte seinen Namen dem Wappentier von Südtirol – dem Adler. Noch heute findet man viele Gasthäuser und Hotels mit dem Namen Schwarzer, Roter oder Goldener Adler.

Die Gastronomen Maria und Hermann Mayr, die in Brixen das Restaurant Finsterwirt besitzen, hatten in ihrem Betrieb keine Hotelzimmer und schickten ihre Gäste stets in den Goldenen Adler zu seiner damaligen Besitzerin Elsa Knoflach. Sie war es schließlich, die, als es um den Verkauf des Traditionshauses ging, sagte: „Wenn ich mein Hotel jemandem verkaufe, dann der Familie Mayr vom Finsterwirt.“ Elsa Knoflach hatte stets ihre Gäste zum Essen in den Finsterwirt



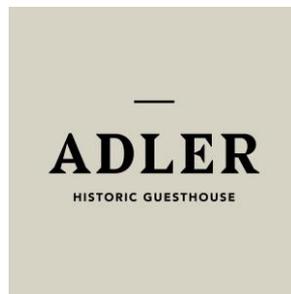
geschickt und sah die Verbindung als die beste Grundlage für den Verkauf ihres Hotels. Mitte der 1980-er Jahre schließlich ging der Verkauf über die Bühne und ein Teil des Vertrages zwischen Familie Mayr und Elsa Knoflach legte fest, dass die Verkäuferin jedes Jahr für 14 Tage als Gast ein Zimmer mit Verpflegung bekam.

Das Adler Historic Guesthouse entsteht – Architekten bergmeisterwolf

Von Januar bis Anfang Juni befand sich das **Adler Historic Guesthouse** im Wandel. Familie Mayr hatte die Architekten [bergmeisterwolf](#), die bereits für ihre Arbeiten im Bereich Restaurierungs- und Denkmalschutz ausgezeichnet wurden, mit dem Umbau beauftragt. Auf der Website der Architekten heißt es: „In dem Projekt geht es um fließende Übergänge zwischen Geschichte und dem Jetzt, ein Inzwischen von Bestand, mit dem Anspruch durch gezielte Maßnahmen neue Impulse zu setzen und dem Ansatz mit Architektur Orte zu verändern. Gleichgewichte setzen, die das Umfeld beeinflussen.“

„Die Geschichte des Hauses wurde durch den Umbau noch stärker betont, da wir historische Details herausgearbeitet haben“, so Christoph Mayr. Ihm und seiner Partnerin Silvana Messner ist es anzumerken, dass es für sie ein Herzensprojekt ist, die Geschichte fortzuführen. Gleichzeitig möchten Sie mit dem „neuen“ **Adler Historic Guesthouse** Menschen für Brixen interessieren, die genussvoll reisen und sich für die schönen Dinge des Lebens, aber auch für Natur und Kultur begeistern lassen.

Silvana Messner und Christoph Mayr wissen, dass ihr Haus etwas Besonderes ist, die Gewölbe fallen sofort ins Auge, wenn man das Gebäude betritt. Die Lichthöfe, die früher angelegt wurden, um viel Tageslicht in das Innere des Hauses zu bringen, sind bis heute ein Magnet für viele Architekten, die sich die besondere Bauweise ansehen. „Wir haben alle Details, die dieses Haus ausmachen, besonders betont und die Architektur in Szene gesetzt. Um das zu erreichen, dürfen wir die alten Gemäuer nicht mit vielen Möbeln zustellen und zu viel dekorieren. Die Räume müssen wirken können“, betont Christoph Mayr. „Heute brauchen wir keinen roten Teppich, der historische Steinboden darunter ist viel interessanter.“ Die alten Erker, die von der Fassade verschwunden waren, wurden rekonstruiert. „Viele Bewohner von Brixen haben gedacht, wir



hätten da einfach ein paar Erker angebaut, sie wussten nicht, dass die ursprünglich einmal Bestandteil des Hauses waren und wir nur etwas gebaut haben, was da schon einmal war“, schildert Christoph Mayr die erstaunten Blicke von Freunden und Bewohnern Brixens. Mit alten Fotos kann er belegen, dass die Fassade heute wieder so ist wie damals. Einige verwinkelte Räume werden neu genutzt werden, zum Beispiel für eine Sauna – eine Sauna im Gewölbe und dem Lichthof als Nachbarn ist schon etwas ganz Spezielles.

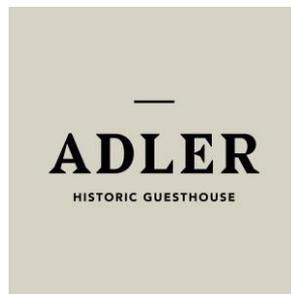
Pünktlich Anfang Juni waren die Arbeiten beendet – der Wandel vom historischen Gebäude zu einem lebendigen historischen Gebäude, dessen Geschichte auf leichte Weise überall zu spüren ist, war vollzogen.

Zimmer im Adler – Historic Guesthouse

Der behutsame Umgang mit der Geschichte des **Adler Historic Guesthouse** schafft Zimmer mit verschiedenen Grundrissen, Ausblicken, Lagen und Größen. So können die Gäste unter 43 Zimmern in Größen zwischen 22 und 36 Quadratmetern wählen.

Da gibt es den **Single Room**, ein Doppelzimmer zur Einzelbelegung mit Flussblick; den **Classic Room** mit Blick auf den Innenhof und die historische Mauer; den **Balcony Room** mit Blick auf den Innenhof und Pin; den **Adler Eye Room** mit Erkerspitze mit Sitzbank, Flussblick und teilweise Gewölbe; **Erker Room** mit Fluss- oder Stadtblick und teilweise Gewölbe; **The Pin Room** – das architektonische Highlight in Form eines dreistöckigen Gebäudes auf einer Säule im Innenhof (in der Form einer Nadel) - in grün glasierte Biberschwanz Ziegel gehüllt. **Panorama Balcony Room** mit Blick auf den Fluss und die Plose mit einem kleinen Balkon. **Terrace Room** mit Blick auf den Weißen Turm und die Domspitzen und mit demselben Blick der **Penthouse Room** mit Terrasse, Außendusche und Blick über die Dächer Brixens.

Alle **Zimmer** sind in hellen Naturfarben gestaltet, um die Architektur wirken zu lassen. Jedes Zimmer verfügt über eine Klimaanlage, Boxspringbett, Regendusche, Bidet, Fön, Vitalis®-Pflegeprodukte, Safe, Flatscreen TV, Minibar mit erlesenen alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken.



Preise

Die Preise im **Adler Historic Guesthouse** starten bei € 280 in der Nebensaison pro Nacht und Zimmer, für 2 Personen inklusive Adler-Frühstück.

Rooftop Pool - Saunen - Fitness

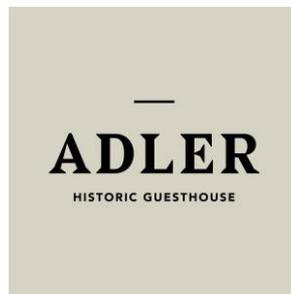
Im **Adler Historic Guesthouse** gibt es einiges, was das neue Boutique-Stadthotel ausmacht und abhebt. Spektakulär ist der **Pool** auf dem Dach des Hotels mit 360° Blick über die Domstadt Brixen. Idealer Ort, um sich auch mitten in Brixen wie im Sommerurlaub zu fühlen, oder nach einer Bergtour, einer Stadtbesichtigung, einem Rundgang durch Kloster Neustift bei einem Glas Franciacorta, Wein oder einem Cocktail zu entspannen. Bewegung und Entspannung verbirgt sich in den Gewölben des Hauses: ein **Fitness-Studio** sowie eine **Finnische- und eine Dampfsauna**.

Kulinarik

Für die Hotelgäste wird von 7.00 bis 10.30 Uhr das **Adler-Frühstück** angeboten. Heimische Produkte wie Käse, Schinken, geräucherter Fisch, frische Eierspeisen, Joghurts, Butter, Obst, Säfte, Brot, Brötchen und Croissants aus der eigenen Backstube sorgen für die richtige Grundlage für einen erlebnisreichen Tag.

Die **ADLER-Tagesbar** ist Treffpunkt von Hotelgästen, Besuchern sowie Bewohnern von Brixen. Hausgemachte Kuchen, Gebäck und Snacks wie zum Beispiel knusprige Focaccia mit kleinen Datteltomaten, Burrata und Basilikum oder mit rohem Schinken, Burrata und Rucola-Pesto, Käsevariationen, und das berühmte Vinschger Brot mit Südtiroler Speck und Käse passen zu einem Glas Wein oder auch zum Aperitif. An den 300 Sonnentagen, die Südtirol im Jahr zu bieten hat und bei mildem alpin-kontinentalen Klima, kann man auf der Terrasse vor der Tagesbar sitzen und dem Treiben in der Altstadt zusehen und an kühleren Tagen gemütlich im Gewölbe der Tagesbar etwas trinken und essen.

Das Restaurant [Finsterwirt](#) befindet sich nur wenige Schritte entfernt vom **Adler – Historic Guesthouse**. Seit 1881 ist es im Besitz der Familie Mayr und wurde bereits mehrmals für seine Küche ausgezeichnet. Hier wird saisonal gekocht und es werden ausschließlich Produkte von



lokalen Produzenten und Bauern aus der Region verarbeitet. Kein Wunder, dass namhafte Persönlichkeiten wie die ehemaligen italienischen Staatspräsidenten Oscar Luigi Scalfaro und Carlo Azeglio Ciampi, seine Heiligkeit der Dalai Lama mit seinen Bergfreunden Reinhold Messner und Hans Kammerlander, der Papst Joseph Ratzinger als er noch Kardinal war und seine jährlichen Sommerurlaube in Brixen verbrachte, Otto von Habsburg, der berühmt-berüchtigte italienische Restaurant-Kritiker Guido Raspelli, die Minister Frattini und La Loggia, der gebürtige Südtiroler und 2022 verstorbene Starkoch Heinz Winkler Stammgäste im Finsterwirt wurden.

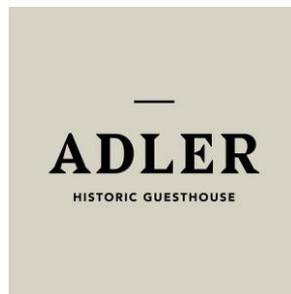
[Vitis Vinothek](#) ist der Treffpunkt für Weinliebhaber in Brixen. Hier lässt Christoph Mayr Wein, Kulinarik und Architektur im Einklang stehen. Die Vitis Weinbar und der Vitisgarten sind beliebte Treffpunkte unter dem Dach des Finsterwirts. Die Gerichte haben traditionelle Wurzeln, kommen aber modern auf die Teller. Der Weinkeller zählt 400 Positionen, und die Gäste können ihren Lieblingswein auch gleich hier kaufen, ebenso wie erlesenes Olivenöl und Essig aus Italien. Auf jeden Fall treffen sich im Vitis Einheimische und Gäste aus aller Welt, um das Leben zu feiern.

Über Brixen

Brixen ist die drittgrößte und älteste Stadt Südtirols. Brixen ist Domstadt und Kulturstadt. Umgeben von jahrhundertealten Bauten, kann man hier Geschichte erleben. Die Brixner Kulturszene präsentiert sich ideenreich und spannend mit Ausstellungen und Führungen. Gastlichkeit wird in Brixen gelebt. Nirgends kann man Südtiroler Tradition, Brauchtum und vielleicht sogar geheime Rezepte kennenlernen, wie bei einem guten Glas Wein in netter Gesellschaft. Wer gerne sportlich unterwegs ist, kann dies beim Wandern, Biken, Rodeln oder Skifahren. 427 Kilometer Wanderwege führen von der Stadt auf die Berge. Skifahren auf den sonnenverwöhnten Hängen der Plose mit dem Blick auf das Weltnaturerbe Dolomiten. Mit fast 2.000 Sonnenstunden im Jahr ist Brixen ganzjährig ein ideales Reiseziel.

Über bergmeisterwolf

bergmeisterwolf formte sich aus der Begegnung von Gerd Bergmeister und Michaela Wolf. Das Atelier Bergmeisterwolf, mit Sitz in Brixen und Rosenheim, sucht Antworten auf räumliche und formale Anforderungen und kontextuelle Fragen, die durch einen intensiven Dialog mit den Bauherren und der universitären Forschung ergänzt werden. Die Projekte von bergmeisterwolf sind mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem nationalen Architekturpreis "architetto italiano 2019" für die besondere Herangehensweise an die Architektur, die „auf den Kontext, mit Aufmerksamkeit auf Materialität und mit kühnen Lösungen, reagiert“. Zu den weiteren Auszeichnungen gehören "Best Architects" (2020, 2018, 2016), darunter ein Goldpreis (2020), "Architetto Italiano 2018" für die Kategorie Restaurierungs – und Denkmalschutz,



Landschaft machen (2016), Dedalo Minosse (2019, 2011) und zwei Preise der Stadt Oderzo (2013, 2014, 2020) und EU Mies Award 22 – Nominierung. Seit 2012 befinden sich ihre Wohnhäuser stets unter den 50 besten Einfamilienhäusern von „Häuser des Jahres“. bergmeisterwolf hat an mehreren nationalen und internationalen Konferenzen und Jurys teilgenommen, an vielen Ausstellungen mitgewirkt, darunter Architektur Südtirol (2020) von Kunst Meran, die Biennale von Pisa (2019), die 13. Biennale di Venezia (2012) und hatte 2018 eine Einzelausstellung – bergmeisterwolf Ortswechsel – in der Galerie Prisma in Bozen. Das Team wurde in zahlreichen nationalen und internationalen Zeitschriften veröffentlicht.

Standort & Anreise

Adresse:

Adler – Historic Guesthouse

Adlerbrückengasse 9

I-39042 Brixen

Tel.: +39 0472 200 621

Auto:

Die Anreise ist denkbar einfach über die Brenner Autobahn Richtung Süden, Ausfahrt Brixen Nord und dann noch wenige Minuten bis zum Check-In im **Adler – Historic Guesthouse**. Das Auto wird von einem Mitarbeiter in die auf der anderen Flussseite gelegene Garage gefahren. Für E-Autofahrer gibt es am Hotel eine ABL-Ladestation. Das Laden wird per kWh berechnet.

Bahn:

Ansonsten besteht eine Bahnverbindung von Deutschland nach Brixen. Vom Bahnhof in Brixen gelangen die Gäste mit dem Taxi zum Hotel.

Flugzeug:

Die Anreise mit dem Flugzeug erfolgt über Verona, Innsbruck, München, Mailand und Venedig. Ein Shuttle wird selbstverständlich organisiert.

Weitere Informationen

Homepage: <https://www.adlerbrixen.com>

Preise: ab € 280 pro Zimmer und Nacht inklusive Frühstück bei
Doppelbelegung in der Nebensaison

Pressekontakt

Global Communication Experts GmbH

Claudia Dressler | Sieglinde Sülzenfuhs | Annica Peters

Osterwaldstraße 10 / G19, 80805 München

T +49 89 2153793-82 /-84

M: +49 173 94444 23

adler.historic.guesthouse@gce-agency.com

claudia.dressler@gce-agency.com | sieglinde.suelzenfuhs@gce-agency.com